

Forstliche Nachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **87 (1936)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der folgende Tag galt dem Brienzer Rothorn und den als forstliches Meliorationsgebiet bekannten Brienzer-Bächen. Die Bergfahrt mit der seit einigen Jahren neu eröffneten Zahnradbahn wurde in Oberstaffel unterbrochen, um auf den Grat ob « Urseren » hinauszuwandern und dort die Gedenktafel zu Ehren des verstorbenen Herrn Dr. F. Fankhauser, eidgenössischer Forstinspektor, zu besichtigen. Sie ist wenige Monate vor dessen Tode von der Gemeinde Brienz und dem Bernischen Forstverein gemeinsam errichtet worden. Von Staats- und Gemeindevertretern wurde in dankbaren Worten der hervorragenden forstlichen Werke gedacht, die in den Brienzer-Bächen unter der Oberleitung des Herrn Dr. Fankhauser ausgeführt worden sind. Auch seine Mitarbeiter in Staats- und Gemeindebehörden wurden in diese öffentliche Dankeskundgebung einbezogen. Wie wohltuend diese von der Bevölkerung einer dankbaren Gemeinde ausgegangene Anerkennung forstlicher Arbeit gerade unter heutigen Verhältnissen auf die Zuhörer gewirkt hat, braucht kaum näher erläutert zu werden.

Bei der Weiterfahrt zum Rothorn setzte leider ein fataler Dauerregen ein. Gleichwohl wurde der Abstieg durch Verbauungen und Aufforstungen von der fast vollzähligen Teilnehmerschaft (darunter auch unser Forstdirektor, Herr Regierungsrat Stähli) ohne Zögern angetreten. Die in diesen geradezu klassisch gewordenen Wildbachgebieten seit Jahrzehnten ausgeführten Meliorationen würden es verdienen, dass sie einmal durch eine spezielle Veröffentlichung einem weitem Kreise bekanntgegeben werden. Da Herr Forstmeister Dasen in der Lage war, den Besuchern das ganze Werk in gut fundiertem Vortrage zu erläutern, darf man wohl die Hoffnung aussprechen, dass er, vielseitigem Wunsche entsprechend, sich in unserer Zeitschrift darüber vernehmen lasse. In dieser Voraussicht glauben wir hier von einer ohnehin nur knapp bleibenden Skizzierung absehen zu dürfen.

Trotz Nebel und Regen und trotz zwei zum Glück nicht schweren Fussverletzungen landete man am spätem Nachmittag frohgemut unten in Brienz. Es war eine wohlgelungene und für alle Teilnehmer eindrucksvolle Tagung. Nächstes Jahr wird man drüben am Bielersee zusammenkommen, und wir wollen hoffen, dass bis dahin die düstern Wolken an den « verschiedenen politischen Himmeln » zerstreut seien.

W. A.

FORSTLICHE NACHRICHTEN

Kantone.

Freiburg. In seiner Sitzung vom 12. Mai hat der Grosse Rat des Kantons Freiburg zum Kantonsoberförster gewählt Herrn Alfred Remy, bisher Kreisforstinspektor in Bulle. Der Amtsantritt erfolgt im Herbst.